

Anhang - Inhaltsverzeichnis

Nr.	Titel
1	Regelwerk der Rechnungslegung und Begründung von Abweichungen
2	Rechnungslegungsgrundsätze, inkl. der wesentlichen Grundsätze zu Bilanzierung und Bewertung
3	Sachanlagen im Verwaltungsvermögen
4	Massgebliche Beteiligungen im Verwaltungsvermögen
5	Weitere Beteiligungen im Verwaltungsvermögen
6	Beteiligungsspiegel
7	Investitionsbeiträge
8	Rückstellungen
9	Fonds
10	Eigenkapitalnachweis
11	Gewährleistungsspiegel
12	Noch verfügbare Verpflichtungskredite
13	Finanzkennzahlen
14	Kreditüberschreitungen Erfolgsrechnung, Begründungen

1 Regelwerk der Rechnungslegung und Begründung von Abweichungen

Das Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (Gemeindefinanzhaushaltsgesetz, GemFHG; NG 171.2) sowie die Vollzugsverordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (Gemeindefinanzhaushaltsverordnung, GemFHV; NG 171.21) bilden die Grundlage.

Regelwerk

Die Rechnungslegung erfolgt nach HRM2 sowie den Empfehlungen des Schweizerischen Rechnungslegungsgremiums für den öffentlichen Sektor (www.srs-csppc.ch), welches im 2008 von der Konferenz der kantonalen Finanzdirektoren herausgegeben

Rechnungslegung

Die Rechnungslegung basiert auf den Fachempfehlungen gemäss Handbuch "Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell der Kantone und Gemeinden HRM2", welches im 2008 von der Konferenz der kantonalen Finanzdirektoren herausgegeben

Abweichungen

Die Neubewertung des Verwaltungsvermögens erfolgte per 1.1.2012 über kumulierte zusätzliche Abschreibungen. Die Beteiligungen sind zum Nominalwert eingesetzt.

2 Rechnungslegungsgrundsätze, inkl. der wesentlichen Grundsätze zu Bilanzierung und Bewertung**Grundsätze der Rechnungslegung**

Die Rechnungslegungsgrundsätze sind im Finanzhaushaltsgesetz (Art. 53) beschrieben. Sie richten sich nach den Grundsätzen der Bruttodarstellung, der Periodenabgrenzung, der Fortführung, der Wesentlichkeit, der Verständlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Vergleichbarkeit und der Stetigkeit.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen**

Die flüssigen Mittel beinhalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Geldmarktanlagen mit ursprünglichen Laufzeiten von maximal drei Monaten. Sie werden zum Nominalwert bewertet.

Forderungen

Der ausgewiesene Wert entspricht den fakturierten Beträgen abzüglich Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen, Rückvergütungen und Skonti. Diese Wertberichtigungen werden auf Grund der Differenz zwischen dem Nennwert der Forderungen und dem geschätzten einbringbaren Nettobetrag ermittelt.

Kurzfristige Finanzanlagen

Die kurzfristigen Finanzanlagen beinhalten Darlehen, verzinsliche Anlagen und Festgelder, welche eine Laufzeit von 90 Tagen bis 1 Jahr haben. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen.

Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten bewertet. Diese werden nach der gleitenden Durchschnittsmethode ermittelt. Bei Bedarf werden Wertberichtigungen vorgenommen.

Finanzanlagen

Aktien und Anteilscheine werden zum Stichtagskurs bewertet. Die verzinslichen Anlagen werden zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen im Finanzvermögen

Mit der Einführung von HRM2 per 2012 wurden die Sachanlagen des Finanzvermögens neu bewertet.

Anlagen im Verwaltungsvermögen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bilanziert. Die Sachanlagen des Verwaltungsvermögens werden ordentlich nach ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Folgende Nutzungsdauern werden angewendet: Strassen: 40 Jahre; Verbauungen der Engelberger-Aa: 30 Jahre; Hochbauten: 25 Jahre; Mobilien, Fahrzeuge, immaterielle Anlagen: 5 Jahre; Maschinen: 5-10 Jahre

Kumulierte zusätzliche Abschreibungen

Gemäss der Teilrevision des Gemeindefinanzhaushaltsgesetzes- und Verordnung (GemFHG und GemFHV) dürfen ab dem Rechnungsjahr 2015 keine kumulierten zusätzlichen Abschreibungen gebildet und ausgewiesen werden. Die in der Bilanz per 31. Dezember 2014 enthaltenen kumulierten, zusätzlichen Abschreibungen im Verwaltungsvermögen wurden gemäss Art. 91a GemFHG als finanzpolitische Reserven in das Eigenkapital übertragen.

Finanzpolitische Reserven

Die Finanzpolitischen Reserven sind Bestandteil des Eigenkapitals. Die Bildung und Auflösung von finanzpolitischen Reserven werden als ausserordentlichen Aufwand beziehungsweise als ausserordentlichen Ertrag verbucht. Finanzpolitische Reserven werden gebildet beziehungsweise aufgelöst, um das Budget und die Jahresrechnung zu beeinflussen.

Darlehen

Darlehen werden im Verwaltungsvermögen bilanziert, wenn sie zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben gewährt werden. Sie werden zu Nominalwerten bewertet. Bei Bedarf werden Wertberichtigungen gebildet.

Beteiligungen

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungswerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten bestehen aus Verpflichtungen gegenüber Banken und anderen Parteien. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Nominalwerten.

Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die übrigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten beinhalten langfristige Darlehen und Investitionshilfedarlehen.

Spezialrechnungen

Verpflichtungen gegenüber Spezialrechnungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Der Aufwand und der Ertrag der Spezialrechnungen werden nicht in der Erfolgsrechnung verbucht.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit (vor dem Bilanzstichtag) begründete, wahrscheinliche, vereinbarte oder faktische Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Des Weiteren dürfen Rückstellungen nur für den Zweck gebraucht werden, für den sie gebildet wurden. Die Rückstellungen werden jedes Jahr neu berechnet und im Rückstellungsspiegel aufgeführt.

Zweckgebundene Fonds

Die zweckgebundenen Fonds werden zu Nominalwerten bewertet. Sie werden nach ihrem Charakter und wirtschaftlichem Gehalt in Eigen- und Fremdkapital zugeordnet. Im Eigenkapital werden zweckgebundene Fonds ausgewiesen, wenn das Gesetz für die Art oder den Zeitpunkt der Verwendung ausdrücklich einen Handlungsspielraum gewährt. Die übrigen zweckgebundenen Fonds werden im Fremdkapital ausgewiesen. Aufwand und Ertrag der zweckgebundenen Fonds werden in der Erfolgsrechnung verbucht. Am Jahresende wird der Ertrag und Aufwand der zweckgebundenen Fonds durch Einlagen bzw. Entnahmen erfolgsmässig neutralisiert.

Neubewertungsreserven

Mit der Neubewertung des bilanzierten Finanzvermögens sind die entstandenen Mehrwerte der Neubewertungsreserven zugewiesen worden.

3 Sachanlagen im Verwaltungsvermögen

Zahlen in Tausend CHF

	Total	Grund- stücke	Tiefbau- ten	Strassen		übrige Tiefbauten	Hochbau	Ver- waltung	Schul- häuser			Mobilien
Anschaffungskosten												
Stand per 1.1.	105'913	2'417	11'821	7'112	0	4'710	85'345	30'562	54'783	0	0	6'330
Zugänge (ohne Spezialfinanzierung)	2'292	0	1'767	512	0	1'255	420	354	66	0	0	105
Abgänge (ohne Spezialfinanzierung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	108'205	2'417	13'588	7'623	0	5'965	85'765	30'916	54'849	0	0	6'435
kumulierte Abschreibungen												
Stand per 1.1.	-62'114	0	-6'122	-3'442	0	-2'681	-50'706	-22'103	-28'603	0	0	-5'286
Ordentliche Abschreibungen	-4'746	0	-1'593	-336	0	-1'258	-2'859	-831	-2'029	0	0	-294
Abgänge Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	-66'860	0	-7'716	-3'778	0	-3'938	-53'565	-22'934	-30'631	0	0	-5'579
Bilanzwert per 31.12.	41'345	2'417	5'873	3'846	0	2'027	32'200	7'982	24'218	0	0	856
kumulierte zusätzliche Abschreibungen												
Stand per 1.1.	-12'418	0	-2'616	-1'739	0	-877	-9'802	-2'527	-7'275	0	0	0
zusätzliche Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auflösung zusätzliche Abschreibungen	12'418	0	2'616	1'739	0	877	9'802	2'527	7'275	0	0	0
Abgänge zusätzliche Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nettowert per 31.12.	41'345	2'417	5'873	3'846	0	2'027	32'200	7'982	24'218	0	0	856
Brandversicherungswerte												
	125'116	0	0	0	0	0	119'877	38'060	81'817	0	0	5'239
Vorjahr												
Bilanzwert per 31.12.	43'799	2'417	5'699	3'670	0	2'029	34'639	8'459	26'180	0	0	1'044
Nettowert per 31.12.	31'381	2'417	3'084	1'931	0	1'152	24'837	5'932	18'905	0	0	1'044

4 Massgebliche Beteiligungen im Verwaltungsvermögen

Name	Rechtsform	Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben		Dokumentation der wesentlichen Verflechtungen der Gemeinde mit der Organisation	Gesetz
Heizverbund untere Kniri	AG	Bau und Betrieb eines zentralen Heizwerkes und der für die Versorgung der Wärmebezügler notwendigen Leitungsanlagen auf dem Gebiet Stans; Gemeinde Stans ist Bezüger	Aktienkapital CHF 200'000. Anteil Gemeinde 15%	Besitz Aktien und Aktionärsdarlehen von CHF 400'000.00. Die Gemeinde Stans ist durch ein Mitglied im Verwaltungsrat vertreten.	
Bahnhofparking Stans	AG	Bau und Betrieb einer unterirdischen Parkgarage im Bereiche Breitenhaus-Bahnhof Stans mit Nebenanlagen	Aktienkapital CHF 3'400'000. Anteil Gemeinde 29%	Besitz Aktien / Einsitz im Verwaltungsrat	
Kehricht-Verwertungs-Verband Nidwalden	Gemeindezweckverband	Der Verband bezweckt die gemeinsame Sammlung und Entsorgung sämtlicher Abfälle für die Verbandsgemeinden Stans, Ennetmoos, Dallenwil, Stansstad, Oberdorf, Buochs, Ennetbürgen, Wolfenschiessen, Beckenried, Hergiswil und Emmetten	Kein Gesellschaftskapital; Kostenverteilung erfolgt nach staturarischem Schlüssel	Die Gemeinde Stans ist mit drei Delegierten im Verband vertreten.	
Abwasser-verband Rotzwinkel	Gemeindezweckverband	Betrieb Abwasserverband Rotzwinkel mit den Verbandsgemeinden, Stans, Stansstad, Oberdorf, Ennetmoos, Dallenwil, Wolfenschiessen	Kein Gesellschaftskapital; Kostenverteilung erfolgt nach staturarischem Schlüssel	Die Gemeinde Stans ist mit sechs Delegierten im Verband vertreten.	

5 Weitere Beteiligungen im Verwaltungsvermögen

Name	Rechtsform	Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Wesentliche weitere Beteiligte	Dokumentation der wesentlichen Verflechtungen der Gemeinde mit der Organisation	Gesetz
GIS Daten AG	AG	Das GIS Daten AG stellt interessierten Grundeigentümern, Architekten und Ingenieuren, Gemeinden und Bauämtern eine Fülle aktueller Daten als Entscheidungs- und Planungshilfe zur Verfügung. Im Kanton Nidwalden sind die Belange der Geoinformation für den Kanton, die Gemeinden, die Werke und die Privaten auf einer gemeinsamen Plattform zusammengeführt worden.	Kantone OW und NW je 12.5%, Gemeinden OW und NW mit je 17.5%, Swisscom 10%, EWN und EWO je 5%, Private 10%	Besitz Aktien	

Die Beteiligungen des Finanzvermögens werden im Anhang nicht separat aufgeführt.

6 Beteiligungsspiegel

Zahlen in Tausend CHF

Name	Total	Heizver- bund untere Kniri	Bahnhof- parking									Diverse
Anschaffungswerte												
Stand per 1.1.	830	30	800	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zugänge	0											0
Abgänge	0											0
Stand per 31.12.	830	30	800	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wertberichtigungen												
Stand per 1.1.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wertberichtigung	0											0
Wertaufholung	0											0
Stand per 31.12.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bilanzwert per 31.12.	830	30	800	0	0	0	0	0	0	0	0	0

7 Investitionsbeiträge

Zahlen in Tausend CHF

	Total	an ZB	an Weidli						
Anschaffungskosten									
Stand per 1.1.	461	38	423	0	0	0	0	0	0
Zugänge	449	0	449	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	910	38	872	0	0	0	0	0	0
kumulierte Abschreibungen									
Stand per 1.1.	-39	-34	-4	0	0	0	0	0	0
Ordentliche Abschreibungen	-20	-2	-18	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	-59	-36	-23	0	0	0	0	0	0
Bilanzwert per 31.12.	852	2	850	0	0	0	0	0	0
kumulierte zusätzliche Abschreibungen									
Stand per 1.1.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
zusätzliche Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auflösung zusätzliche Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nettowert per 31.12.	852	2	850	0	0	0	0	0	0
Vorjahr									
Bilanzwert per 31.12.	423	4	419	0	0	0	0	0	0
Nettowert per 31.12.	423	4	419	0	0	0	0	0	0

8 Rückstellungen

Zahlen in Tausend CHF

	Bilanzwert				
	1.1.	Bildung	Auf- lösung	Ver- wendung	31.12.
Rückstellungen	0	78	-78	0	0
Langfristig Verpflichtungen Pensionskasse	0	78	-78	0	0

9 Fonds

Zahlen in Tausend CHF

	Erfolgsrechnung		Bilanzwert			
	Aufwand	Ertrag	1.1.	Einlage	Ent- nahme	31.12.
Fonds im Fremdkapital	0	0	0	0	0	0
	0	0				0
Fonds im Eigenkapital	4	0	450	1	-77	373
Parkplatzabgeltung	4		375	0	-77	297
Kapelle Mettenweg	0	0	12	0		12
Vermächtnis (Legate und Stiftungen)	0		63	0		63

10 Eigenkapitalnachweis

Zahlen in Tausend CHF

						Bilanzwert				
						1.1.	Einlage	Ent- nahme	Jahres- ergebnis	31.12.
Eigenkapitalnachweis						27'871	365	-1'318	3'487	30'405
Fonds						450	1	-77		373
Verpflichtung Spezialfinanzierung										
Abwasserbeseitigung						5'802	167	0		5'969
Abwasserbeseitigung (Investitionsrechnung)						4'764	0	-1'138		3'626
Abfallbeseitigung						166	28	0		194
Wohnhaus Mettenweg: Betrieb						1'173	115	0		1'287
Wohnhaus Mettenweg: Sozialfonds						43	0	-2		41
Feuerwehr						685	0	-100		584
Stützpunktfeuerwehr						80	55	0		135
Jugendkulturhaus						49	0	-1		48
Vorfinanzierung Neubau Alterssiedlung						1'000	0	0		1'000
Finanzpolitische Reserven						11'942	0	0		11'942
Total Verpflichtung Spezialfinanzierung, Vorfinanzierung und Neubewertungsreserven						25'703	364	-1'241	0	24'827
Bilanzüberschuss / - fehlbetrag						1'718	0	0	3'487	5'205

11 Gewährleistungsspiegel

Zahlen in Tausend CHF

	2016	2015
Eventualverpflichtungen		

12 Noch verfügbare Verpflichtungskredite

Zahlen in Tausend CHF

	Kredit				
	Beschluss	Verfall	Gesamt	verbraucht	offen
Investitionsrechnung					2'287
615 Strassen					
Strassen					
Nägeligasse Ost, Knirigasse, St. Klararain; Strassensanierung	GV 25.11.2015	31.12.2017	475	340	135
Nägeligasse Ost, Knirigasse, St. Klararain; Beleuchtung	GV 25.11.2015	31.12.2017	160	126	34
Nägeligasse Ost, Knirigasse, St. Klararain; Gehweg G'Stift	GV 25.11.2015	31.12.2017	37	33	4
Acherweg; Beleuchtung	GV 01.06.2016	31.12.2017	250	18	232
623 Agglomerationsverkehr					
Agglomerationsverkehr					
Beitrag Postautolinie Stans-Stansstad	GV 21.05.2014	31.12.2016	276	270	6
720 Abwasserbeseitigung					
Abwasserbeseitigung					
Nägeligasse Ost, Knirigasse, St. Klararain; Einführung Trennsystem	GV 25.11.2015	31.12.2017	1'760	1'226	534
Acherweg; Einführung Trennsystem	GV 01.06.2016	31.12.2017	1'440	118	1'322
741 Gewässverbauungen					
Gewässerverbauungen					
Hydrologie Stans / Stansstad Massnahmeplan	GV 25.09.2009	31.12.2018	70	50	20

13 Finanzkennzahlen

Zahlen in Tausend CHF

	2016	2015	2014	2013	2012		
Nettoschuld I (Nettvermögen = -)	13'025	17'583	22'828	24'221	25'966		
Fremdkapital	33'915	39'922	38'288	41'224	42'907		
Finanzvermögen	-20'890	-22'339	-15'460	-17'003	-16'941		
Gemeindeeinwohner	8'160	8'176	8'138	8'099	8'039		
Nettoschuld I pro Gemeindeeinwohner in Franken	1'596	2'151	2'805	2'991	3'230		
Nettoverschuldungsquotient (NS / FE)	55.3%	75.7%	103.4%	119.0%	137.9%		
Nettoschuld I (NS)	13'025	17'583	22'828	24'221	25'966		
Fiskalertrag (FE)	23'557	23'239	22'084	20'356	18'829		
Richtwerte Nettoverschuldungsquotient	unter 100 % = gut, zwischen 100 und 150 % = genügend, über 150 % = schlecht						
Selbstfinanzierungsgrad (SF / NI)	273.9%	348.8%	224.0%	185.6%	62.2%		
Selbstfinanzierung (SF)	7'507	7'736	2'860	3'440	1'581		
Nettoinvestitionen (NI)	2'741	2'218	1'277	1'853	2'543		
Richtwerte Selbstfinanzierungsgrad	Hochkonjunktur über 100 %, Normalfall 80 bis 100 %, Abschwung 50 bis 80 %						
Selbstfinanzierungsgrad (SF / NI) (mit Berücksichtigung aller Entnahmen aus dem EK)	273.9%	348.8%	224.0%	185.6%	62.2%		
Selbstfinanzierung (SF) (mit Berücksichtigung aller Entnahmen aus dem EK)	7'507	7'736	2'860	3'440	1'581		
Nettoinvestitionen (NI)	2'741	2'218	1'277	1'853	2'543		
Richtwerte Selbstfinanzierungsgrad	Hochkonjunktur über 100 %, Normalfall 80 bis 100 %, Abschwung 50 bis 80 %						

Die Definitionen für die Kennzahlen sind in Art. 36 des FHG zu finden (NG 511.1). Die Richtwerte ergeben sich aus dem Handbuch HRM2.

13 Finanzkennzahlen

Zahlen in Tausend CHF

	2016	2015	2014	2013	2012		
Zinsbelastungsanteil (NZA / LE)	0.9%	1.3%	2.1%	1.5%	2.6%		
Nettozinsaufwand (NZA)	355	501	738	519	849		
Laufender Ertrag (LE)	38'600	38'622	36'008	35'737	32'632		
Richtwerte Zinsbelastungsanteil	0 - 4 % = gut, 4 - 9 % = genügend, 10 % und mehr = schlecht						
Selbstfinanzierungsanteil (SF / LE)	19.4%	20.0%	7.9%	9.6%	4.8%		
Selbstfinanzierung (SF)	7'507	7'736	2'860	3'440	1'581		
Laufender Ertrag (LE)	38'600	38'622	36'008	35'737	32'632		
Richtwerte Selbstfinanzierungsanteil	über 20 % = gut, 10 bis 20 % = mittel, unter 10 % = schlecht						
Bruttoverschuldungsanteil (BS / LE)	86.4%	101.8%	104.4%	105.1%	119.8%		
Bruttoschulden (BS)	33'367	39'321	37'593	37'574	39'102		
Laufender Ertrag (LE)	38'600	38'622	36'008	35'737	32'632		
Richtwerte Bruttoverschuldungsanteil	< 50 % = sehr gut, 50 und 100 % = gut, 100 und 150 % = mittel, 150 bis 200 % = schlecht, > 200% kritisch						
Investitionsanteil (BI / KGA)	8.7%	7.9%	4.2%	5.6%	10.5%		
Bruttoinvestitionen (BI)	2'878	2'651	1'436	1'867	3'646		
Konsolidierter Gesamtaufwand (KGA)	33'036	33'426	33'951	33'425	34'594		
Richtwerte Investitionsanteil	unter 10 % = schwach, 10 bis 20 % = mittel, 20 bis 30 % = stark, über 40 % = sehr stark						
Kapitaldienstanteil (NZA+OA / LE)	13.8%	12.2%	14.3%	14.1%	17.8%		
Nettozinsaufwand + ordentliche Abschreibungen (NZA+OA)	5'330	4'705	5'143	5'026	5'807		
Laufender Ertrag (LE)	38'600	38'622	36'008	35'737	32'632		
Richtwerte Kapitaldienstanteil	bis 5 % = geringe Belastung, 5 bis 15 % = tragbare Belastung, über 15 % = hohe Belastung						

Die Definitionen für die Kennzahlen sind in Art. 36 des FHG zu finden (NG 511.1). Die Richtwerte ergeben sich aus dem Handbuch HRM2.

14 Kreditüberschreitungen Erfolgsrechnung, Begründungen

Zahlen in Tausend CHF

Gemäss Art. 48 Finanzhaushaltsgesetz kann der Gemeinderat Kreditüberschreitungen für Aufwände und Ausgaben beschliessen, welche ohne nachteilige Folgen für die Gemeinde keinen Aufschub ertragen oder es sich um eine gebundene Ausgabe handelt. Diese sind anlässlich der Genehmigung der Jahresrechnung zu begründen. Nicht aufgeführt werden Beträge unter 10'000 Franken, Verrechnungen, Weiterleitungen, vertraglich gebundene Positionen (z.B. Schulbeiträge), Fondsrechnungen oder wenn sachbezogene Erträge und Einnahmen gegenüberstehen. Besoldungen sind im Rahmen des Globalbudget insgesamt eingehalten.

Konto	Budget LR	Nachtrag	Budget	Rechnung	Abweichung	Begründung
Erfolgsrechnung						
01 Legislative und Exekutive						
0110.3130.05 übr. Aufwand Wahlen und Abstimmungen	0	0	7	9	2	2. Wahlgang Gemeinderatswahlen
0120.3052.00 AG-Beitrag Pensionskassen	0	0	0	20	20	Berufliche Vorsorgepflicht ab 2016 Behördenentschädigung
0120.3930.10 Verrechnung Informatik Verwaltung	0	0	0	3	3	neuer interner Kostenverteiler ab 2016
					0	
02 Allgemeine Dienste					0	
0210.3091.00 Personalwerbung	0	0	0	1	1	Neubesetzung Steueramt
0210.3132.00 Honorare externe Berater, Gutachter, Fache	0	0	12	16	4	Mehrkosten Projekt Finanzstrategie
0210.3930.10 Verrechnung Informatiknetz Verwaltung	0	0	51	66	15	neuer interner Kostenverteiler ab 2016
0210.4930.00 Betreibe- und Verwaltungskosten	0	0	-119	-87	32	Anpassung gemäss Kanton
0220.3091.00 Personalwerbung	0	0	20	21	1	Neubesetzungen Bauamt
0220.3130.20 Porti	0	0	18	25	7	zu tief budgetiert
0220.3930.10 Verrechnung Informatiknetz Verwaltung	0	0	135	160	25	neuer interner Kostenverteiler ab 2016
0220.4210.30 Bewilligungsgebühren	0	0	-140	-71	69	zu hoch budgetiert
0221.3133.00 Informatik Nutzungsaufwand	0	0	196	205	9	neuer interner Kostenverteiler ab 2016
0221.3300.00 Planmässige Abschreibung Sachanlage	0	0	0	11	11	Abschr. Neu über Funktion Informatik
0290.3010.00 Löhne des Verw.- und Betriebspersonals	0	0	27	30	3	Ferienvertretung
15 Feuerwehr						
1500.3151.20 Unterhalt diverse	0	0	14	3	-11	zu hoch budgetiert
1500.3300.00 Planmässige Abschreibung	0	0	110	127	17	Verrechnung Abschreibungen Fahrzeuge / NSV
1510.3112.00 Dienstkleider	0	0	19	37	18	zusätzliche Helme / Verrechn. an NSV
1510.3151.10 Unterhalt Fahrzeuge	0	0	16	56	40	Reparatur Lüfter / Verrechn. an NSV
16 Verteidigung						
1610.3120.10 Strom, Heizmaterial, Wasser und Kehricht	0	0	11	21	10	höhere Belegung
1620.3120.10 Strom, Heizmaterial, Wasser und Kehricht	0	0	5	15	10	zu tief budgetiert
1620.3144.00 Unterhalt Hochbauten, Gemäude	0	0	17	41	24	Reparatur Wassereintritt
21 Obligatorische Schule						
2110.3020.00 Löhne der Lehrkräfte	0	0	716	742	26	Anpassung Lohnband / Pensen
2110.3030.00 Temporäre Arbeitskräfte	0	0	18	71	53	Stellvertretungen aufgrund Krankheit und Unfall
2120.3020.00 Löhne der Lehrkräfte	0	0	3'263	3'307	44	Anpassung Lohnband / Pensen
2130.3052.00 AG-Beiträge an Pensionskasse	0	0	196	224	28	höhere Lohnsumme

2130.4612.10	Schulgelder von Gemeinden	0	0	-986	-913	73	gemäss Abrechnung mit Ennetmoos
2131.3030.00	Temporäre Arbeitskräfte	0	0	7	29	22	Stellvertretungen aufgrund Krankheit und Unfall
2140.3061.00	Renten und Rentenanteile	0	0	0	13	13	Übergangsrente Leitung Musikschule
2140.3102.00	Drucksachen, Publikationen	0	0	9	15	6	neues Logo Musikschule
2170.3144.20	Unterhalt Tellenmatt	0	0	115	123	8	Umbau Dachgeschoss Musikschule
2190.3010.00	Löhne Schulleitung und Sekretariat	0	0	260	306	46	zu tief budgetiert / neue SZL
2193.4930.40	Verrechnung Personalkosten SSA	0	0	-226	-212	14	Aufteilung auf ORS + Primar
32 Übrige Kultur							
3210.3930.10	Verrechnung Informatik	0	0	9	18	9	neuer interner Kostenverteiler ab 2016
34 Sport und Freizeit							
3421.3120.10	Strom, Heizmaterial, Wasser und Kehricht	0	0	60	75	15	Mehrkosten / höhere Belegung
3421.4611.10	Entsch. vom Kanton für den Lehrlingssport	0	0	-185	-166	19	gem. Abrechnung mit Kanton
42 Ambulante Hauswirtschaft							
4210.3636.10	Beitrag an Spitexverein Nidwalden	0	0	203	239	36	höherer Aufwand in der Hausbetreuung
53 Alter und Hinterlassene							
5340.3010.00	Löhne des Verwaltungs- und Betriebsperso.	0	0	1'146	1'158	12	höherer Pflegeaufwand
5340.3131.00	Planung und Projektierung Dritter	0	0	30	75	45	Zukunftsplanung Mettenweg
54 Familie und Jugend							
5442.4470.10	Deckungsnteil Betriebskosten	0	0	-72	-57	15	zu hoch budgetiert / tiefere Kosten
57 Sozialhilfe und Asylwesen							
5720.4260.00	Rückerstattung von Sozialhilfe	0	0	-75	-20	55	zu hoch budgetiert / kleinerer Rückfluss
5720.4631.20	Vergütung für ausserkantonale Bürger	0	0	-45	-19	26	weniger Ausserkantonale / zu hoch budgetiert
61 Strassenverkehr							
6150.3120.20	Strom Strassenbeleuchtung	0	0	50	63	13	Mehrkosten / zusätzliche Beleuchtung
6150.3141.30	Baulicher Unterhalt Trottoir + Fusswege	0	0	6	28	22	ausserplanmässiger Unterhalt
6150.3141.40	Unterhalt Strassenbeleuchtung	0	0	76	98	22	Mängelbehebung
6150.3151.20	Unterhalt Fahrzeuge	0	0	34	46	12	ausserplanmässiger Reparaturen notwendig
72 Abwasserbeseitigung							
7200.3130.80	Knirigasse, Archäologie	0	0	0	74	74	Zusatzauftrag
7200.3143.00	Unterhalt Leitungsnetz	0	0	250	323	73	notwendiger baulicher Unterhalt
74 Verbauungen							
7410.3142.10	Massnahmen Hochwasser / Unwetter	0	0	0	36	36	Massnahmen Unwetter
79 Raumordnung							
7900.3130.00	Dienstleistungen Dritter	0	0	12	22	10	Mehr Baukontrollen

91 Steuern							
9100 Steuern	0	0	-21'865	-22'974	-1'109		
93 Finanz- und Lastenausgleich							
9300 Finanz- und Lastenausgleich	0	0	-982	-1'024	-42	Gemäss Angaben Kanton aufgrund Steuerertrag 2015	
96 Vermögens- und Schuldenverwaltung							
9610.3406.10 Zinsaufwand Darlehen	0	0	569	396	-173	Optimierung der Zinsen	
9610.4940.15 Verrechnung Zinsen zulasten Bildung	0	0	-545	0	545	entfällt gem. Weisung Kanton	
9630.3431.10 Allgemeiner Unterhalt und Reparaturen	0	0	5	16	11	Wasserschaden / zusätzliche Reparaturen notwendig	